



# Akademisches Blasorchester München

Leitung: Michael Kummer

# Sea Songs



**Konzerte vom 6.–8. März 2009**

*Gilching – Bad Wiessee – München (Carl-Orff-Saal im Gasteig)*

# MUSIK FISERA

FACHGESCHÄFT UND MEISTERWERKSTATT  
FÜR HOLZBLASINSTRUMENTE

INHABER: HARALD DALLHAMMER

Wir verkaufen und reparieren

- Block- und Querflöten
- Klarinetten
- Saxophone
- Oboen und Fagotte

Fachmännische  
Beratung

Reparatur in eigener  
Meisterwerkstatt

Vintage-Saxophone  
wie Martin, King,  
Conn, Buescher

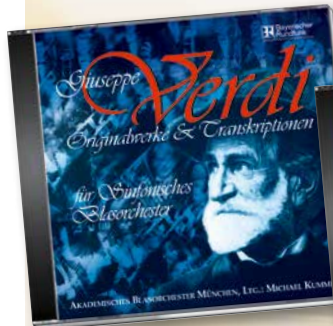
Reichhaltiges Angebot  
an Mundstücken  
und Zubehör

Gebrauchte Instrumente  
und Mietinstrumente

HUMBOLDTSTRASSE 128 · 90459 NÜRNBERG · Tel. 09 11-45 24 99 · FAX 09 11-45 33 38

Akademisches Blasorchester München • Ltg.: Michael Kummer

## Unsere CD-Highlights



Alle CDs aufgenommen im Studio I  
des Bayerischen Rundfunks



**Giuseppe Verdi: € 12,-\***

Nabucco: Ouvertüre und Bühnenmusik (Finale 1. Akt) · Macbeth: Opernquerschnitt und Bühnenmusik (1. Akt, 5. Sz.)  
Rigoletto: Bühnenmusik (Introduktion 1. Akt). La Traviata: Vorspiel (3. Akt)  
Sizilianische Vesper: Ouvertüre  
Die Macht des Schicksals: Ouvertüre  
Aida: Vorspiel (1. Akt), Ballettmusik, Triumphmarsch · Laudi alla Vergine Maria (Gesamtspieldauer: 67:20 min.)

**George Gershwin: € 12,-\***

Cuban Overture · Prelude No. II  
Rhapsody in Blue (Klavier: Mari Holló)  
Ein Amerikaner in Paris  
Catfish Row (Suite a. Porgy und Bess), Solisten: Katharina Otscheret, Werner Perret (Gesamtspieldauer: 74:50 min.)

**Sonderpreis  
im Doppelpack: € 20,-\***

\*zzgl. Verpackungs- + Versandkosten (EUR 2,-  
innerh. Deutschlands). Alle Preise sind Bruttopreise.

Bestell-Fax: 0 89-66 47 81 – Bestell-E-Mail: [info@abo-muc.de](mailto:info@abo-muc.de)

Freundeskreis des Akademischen Blasorchesters München e.V., c/o Petra Jerčič,  
Grünwalder Str. 36, 81547 München, Internet: [www.abo-muc.de](http://www.abo-muc.de), Telefon: 0 89 - 62 500 594

Das Programm des heutigen Abends:

**Richard Wagner:**  
(1813–1883)

**Vorspiel zu »Der fliegende Holländer« (1843)**  
Bearbeitung: John Glenesk Mortimer

**Ralph Vaughan Williams:**  
(1872-1958)

**Sea Songs (1923)**

**Boris Pigovat:**  
(\*1953)

**Song of the Sea (2005)**  
Poem for Symphonic Wind Band

– P a u s e –

**David Bedford:**  
(\*1937)

**Sun Paints Rainbows  
on the Vast Waves (1984)**

**Stephen Melillo:**  
(\*1957)

**AHAB! (1992)**

**Thomas Knox:**  
(1937–2004)

**Sea Songs (1980)**

Zugaben:

Charles A. Zimmerman (Bearbeitung: James Barnes): Anchors Aweigh  
James Barnes: Yorkshire Ballad

Leitung: Michael Kummer

# Sea Songs

Gedanken von  
Michael Kummer zu unserem  
diesjährigen Konzertprogramm

Seit relativ langer Zeit hatte ich schon vor, einmal ein Programm unter dem Motto *Meer und Seefahrt* zu gestalten. Viele bedeutende Komponisten haben sich mit diesem faszinierenden Kontext auseinandergesetzt und wichtige Werke hierzu geschrieben – etwa Vaughan Williams die *Sea Symphony* oder Britten die Oper *Peter Grimes*. Aber auch das 19. Jahrhundert fand dieses Thema fesselnd. So nimmt es denn nicht Wunder, dass kein Geringerer als **Richard Wagner** für eine seiner ersten Opern die schaurige Geschichte vom **Fliegenden Holländer** verwendete und damit ein bis heute begeisterndes romantisches Werk geschaffen hat. Nichts lag also näher, als die **Ouvertüre** zu diesem mitreißenden Werk an den Anfang des Programms zu stellen, haben schließlich klassische Meisterwerke zu Beginn eines Konzertes ein lange Tradition, nicht nur beim *Akademischen Blasorchester München*.

Die Oper handelt vom *Fliegenden Holländer*, einem Kapitän, der, als er wegen widrigen Wetters vergeblich versucht hatte, mit seinem Schiff das *Kap der guten Hoffnung* zu umrunden, geschworen hatte, in Ewigkeit von seinem Vorhaben nicht abzulassen, und deshalb dazu verdammt worden war, auf einem Geisterschiff mit schwarzem Mast und blutroten Segeln auf dem Meer zu segeln und nur alle sieben Jahre an Land gehen zu dürfen, bis er hierbei eine Frau finde, die ihm treu bleibe. Der Fliegende Holländer hat nach langen Jahren keine Hoffnung mehr, trifft aber die eigentlich dem Jäger Erik versprochene Senta, die ihn erlösen und heiraten will. Als der nun verschmähte Erik sich während der Festvorbereitungen noch einmal an Senta wendet und sie an die frühere Liebe erinnert, hört dies der Fliegende Holländer mit und glaubt, dass auch Senta ihm nicht die Treue halten kann. Er begibt sich zurück zum Schiff, um auf ewig unerlöst zu bleiben. Senta läuft ihm, ihre Treue beschwörend, nach und stürzt sich von einem Felsen ins Meer. Der Holländer ist erlöst.

Nach diesem Schwergewicht der symphonischen Literatur galt es einen leichtfüßigen Kontrapunkt zu setzen. Der schon erwähnte Engländer **Ralph Vaughan Williams** bereicherte das

Blasorchester-Repertoire nur mit wenigen originalen Werken, in denen er sich meist der Volksmelodien seiner Heimat bediente. Sein kurzes im Marschstil gehaltenes Intermezzo **Sea Songs** ist keine Ausnahme, auch hier werden wundervolle Volkslieder in ein symphonisches Klanggewand verpackt und zu einem echten Kleinod englischer romantischer Musik verwoben.

Der Komponist des Hauptwerkes vor der Pause ist der Israeli **Boris Pigovat**, geboren 1953 im russischen Odessa. Der Mentor der britischen Blasorchesterszene, Timothy Reynish, hat mich auf diesen hochinteressanten Komponisten aufmerksam gemacht. Die etwa 20 Minuten dauernde symphonische Dichtung für Blasorchester entstand 2005 als Auftragswerk für die *Murray State University Band* und erlebte im gleichen Jahr eine viel beachtete Uraufführung in der New Yorker *Carnegie Hall*. Lassen wir den Dirigenten der Uraufführung, Dennis L. Johnson, über das Werk zu Wort kommen: „*Das dramatische Werk fängt die Schönheit und die Gewaltigkeit des offenen Meeres genauso ein wie seine dunkle und bedeutungsschwangere Stimmung während eines wilden Sturmes. Das Werk nimmt den Zuhörer mit auf eine Reise durch Windstille und Sturm und endet mit einem grandiosen Höhepunkt, der es mit jedem großen programmatischen Komponisten aller Zeiten aufnehmen kann. Mein Orchester und ich genossen die Erarbeitung und die Aufführung dieses Meisterwerkes sehr, genauso wie die begeisterte Menge in der Carnegie Hall, die uns dreimal zurück auf die Bühne rief. Song of the Sea [...] ist ein Meisterstück für Blasorchester.*“

Der schon angesprochene Timothy Reynish darf auch als Initiator des 1984 entstandenen Werkes des bekannten englischen Komponisten **David Bedford** (\*1937 in London) gelten, hat er doch dieses Werk als damaliger Präsident des englischen Blasmusikverbandes in Auftrag gegeben. Der plastische Titel **Sun Paints Rainbows on the Vast Waves**, was übersetzt „Die Sonne malt Regenbogen auf die weiten Wellen“ bedeutet, lehnt sich an eine Notiz des frühromantischen englischen Dichters Samuel Taylor Coleridge an. Dieser schrieb, als er an seinem bekanntesten Poem *The Rime of the Ancient Mariner* arbeitete, in sein Notizbuch: „Die See war stark aufgewühlt

und der Wind sorgte, die Spitzen der Wellen mit sich reißend, für eine Art von Regen, in welchen die Strahlen der Sonne die Farben des Regenbogens malten“.

Das groß angelegte, auf einer Folge von acht Akkorden basierende Werk, arbeitet über weite Strecken mit minimalistischen Elementen wie stets wiederkehrenden rhythmischen Figuren, die eng ineinander zu einem Klangteppich verwoben werden, und bringt das Funkeln und Sprühen der Wassermassen des Meeres ebenso zur Geltung wie die monumentalsten Lichteffekte der verschiedenen Tageszeiten auf dem Meer.

Herman Melvilles berühmter Roman *Moby Dick* diente dem US-Amerikaner **Stephen Melillo** als Inspiration für sein 1992 entstandenes Werk **AHAB!**. Der einbeinige Kapitän eines Walfangschiffes ist davon besessen, den weißen Wal Moby Dick, der ihm bereits sein Bein abgerissen hat, zu erlegen. Nach langer Fahrt kann Moby Dick endlich gesichtet werden. Den dreitägigen Kampf mit dem Wal verliert Ahab jedoch. Er wird von dem Tier unter Wasser gezogen und ertrinkt. Auch das Schiff versenkt der Wal. Nur ein Matrose überlebt die Katastrophe. Während in der gängigen Lesart Moby Dick als Held und Ahab als Person dargestellt wird, die mehr auf die dunkle Seite der Menschheit tendiert – wie

dies auch in manchen Abschnitten von Melillos Komposition anklingt – sieht Melillo Moby Dick als Metapher für die falschen Gottheiten, die der Wahrheit im Wege stehen, und Ahab als den Helden, der diese erkennt – dass er sein Leben trotz dieser Erkenntnis von Moby Dick bestimmen lässt, ist sein tragischer Fehler. Melillo stellt in seiner Musik Ahab als Symbol für besessene Tapferkeit und Speerspitze an Mut und zielgerichteten Lebens dar.

Zum Schluss wieder etwas leichtere Kost: **Thomas Knox**, einer der einflussreichsten US-amerikanischen Arrangeure für Blasorchester und Hauskomponist der *United States Marine Band*, schrieb seine **Sea Songs** 1980 für dieses Ensemble anlässlich der 350-Jahr-Feier der Stadt Boston. In seiner Komposition verarbeitete er bekannte Matrosenlieder – wie z.B. das bekannte *What shall we do with the drunken sailor* –, die er auf ebenso geniale wie originelle Weise zu kleinen Charakterstudien ausbaute, die ihre eigenen Geschichten erzählen.

Wir wünschen Ihnen, geschätztes Publikum, eine gute Reise und eine glückliche Fahrt auf hoher See mit dem Akademischen Blasorchester München!

Michael Kummer, im Dezember 2008



*Der Klang hat einen Namen*

*Wir wünschen dem  
Akademischen Blasorchester München  
viel Erfolg!*

*www.miraphone.de*



Beim Konzert in München, Carl-Orff-Saal im Gasteig, 2007

## Das Akademische Blasorchester München, Leitung: Michael Kummer

Das seit 1978 bestehende Sinfonische Blasorchester der Höchststufe besteht aus ca. 60 ambitionierten Amateurmusikern aus ganz Bayern. Die musikalische Arbeit für Konzerte, Rundfunk- und Tonträgeraufnahmen findet projektbezogen in konzentrierten Wochenend-Arbeitsphasen zwischen Oktober und Februar statt. Anfang März bilden drei Konzerte in Gilching, Bad Wiessee und München den Abschluss.



**Michael Kummer** ist Gründer und musikalischer Leiter des *Akademischen Blasorchesters München*. Zudem leitet er die *Stadtkapelle Wasserburg/Inn* und das *Blasorchester Grünwald*. Er ist Vizepräsident des *Musikbundes von Ober- und Niederbayern* und als Dozent bei internationalen Orchesterwochen tätig.

Das Akademische Blasorchester München im Internet unter: [www.abo-muc.de](http://www.abo-muc.de)

## Der „Freundeskreis des Akademischen Blasorchesters München e.V.“ macht das Akademische Blasorchester erst möglich.

Als nach außen gegenüber Verbänden, Staat und Finanzamt handelnde Organisation wurde im Jahre 1982 ein Förderkreis gegründet, der als gemeinnütziger e.V. anerkannt ist. Mit dem Freundeskreis des Akademischen Blasorchesters München e.V. wurde die Voraussetzung geschaffen, als Vertragspartner Finanzgeschäfte, Verträge (wie etwa die Anmietung von Konzertsälen) abwickeln zu können. Weiterhin können vom e.V. Spenden als steuerlich voll abzugsfähig entgegengenommen werden.

Eine ehrenamtlich tätige Vorstandschaft (bestehend aus Vorstand, Schriftführerin und Kassierin) bewältigt jährlich Arbeiten wie Musikerdisposition, Durchführung der Arbeitsphasen, Planung, Finanzierung und Organisation von Konzerten effektiv und zuverlässig. Ausgaben für Noten, Finanzierung von Probenwochenenden, Konzertwerbung, Saalmieten u. a. müssen mit einem knappen Budget abgewickelt werden. Deshalb arbeitet nicht nur die Vorstand-

schaft ehrenamtlich, sondern auch Dirigent und Musiker/-innen. Anders wäre der Orchesterbetrieb, der sich allein aus Spenden, Beiträgen der Musiker und Einnahmen aus Konzerten finanzieren muss, nicht aufrecht zu erhalten.

Die jährlich entstehenden Kosten für den Proben- und Konzertbetrieb können allein aus den Konzerteinnahmen nicht gedeckt werden.

**Das Orchester ist auf die Unterstützung von Sponsoren und Spenden von Musikbegeisterten angewiesen**, um die finanziellen Aufwendungen aller beteiligten Mitwirkenden in erträglichem Rahmen zu halten.

**Spendenkonto:**  
**Kreissparkasse München-Starnberg**  
**Kto.-Nr.: 705 736 21, BLZ: 702 501 50**  
**Empfänger: Freundeskreis des Akad. Blasorchesters München e.V.**  
**Verwendungszweck: Steuerbegünst. Spende**

## Akademisches Blasorchester München – die mitwirkenden Musiker in der Saison 2008/2009:

(in alphabetischer Reihenfolge)

### Piccolo/Flöte:

Regina Dinkel (Kolbermoor)

### Flöte:

Iris Eiglsperger (Würzburg)  
 Johanna Hagmann (München)  
 Ines Haimmerer (Rohrdorf)  
 Andreas Litzlbeck (Markt Schwaben)

### Alt-Flöte/Flöte:

Johanna Hagmann (München)

### Oboe/Englischhorn:

Horst Däullary (Wasserburg/Inn)

### Oboe:

Sabine Hickmann (Nürnberg)  
 Alexandra Schupp (Freising)

### Es-/B-Klarinette:

Petra Jerčić (Türkenfeld)

### B-Klarinette:

Marion Agatha (München)  
 Sabine Bachmaier (Burgkirchen)  
 Berthold Büdel (Ingolstadt)  
 Helge Dyk (Weßling)  
 Hans Edelmann (Wolfsburg)  
 Claudia Keegan (Aiglsbach)  
 Peter Keegan (Aiglsbach)  
 Margit Kuczera (Forstern)  
 Brigitte Rupp (Geretsried)  
 Georg Schied (Halfing)  
 Irene Schleifer (München)

### Alt-/Bass-Klarinette:

Erwin Köppendörfer (Schwabach)

### Bass-Klarinette:

Claudia Keegan (Aiglsbach)  
 Roland Porsch (Fürstenfeldbruck)

### Alt-Saxophon:

Udo Appel (Holzhausen/Buchloe)  
 Mathias Stößlein (Mering)

### Tenor-Saxophon:

Hanna Huber (Eiselfing)

### Tenor-/Bariton-Saxophon:

Hubert Wallner (Günzenhausen/Eching)

### Fagott:

Wolfgang Greiter (Pliening)  
 Susanne Perret (Landshut)

### Trompete/Flügelhorn/Cornet:

Katja Brunk (Buchloe)  
 Felix Hofmeir (München)  
 Christoph Lorenz (Waldkirchen)  
 Matthias Schelle (Deisenhofen)  
 Johannes Steinhart (Bachern/Mering)  
 Andreas Stich (Deggendorf)  
 Franz Windhuber (Isen)

### Waldhorn:

Sepp Bichler (Kiefersfelden)  
 Sabine Gaumert (München)  
 Nikolaus Maier (Garching)  
 Ferdinand Palm (Lohmen)  
 Maria Seidl (Waldkirchen)  
 Christian Weimer (München)

### Posaune:

Jürgen Hindel (München)  
 Bernhard Lang (Burgkirchen)  
 Anja Reßle (Geisenfeld)  
 Christian Sonner (München)

### Bassposaune:

Andreas Brenner (München)

### Euphonium:

Rudolf Froschmayer (Soyen)  
 Christoph Metten (Sonnen)

### Tuba:

Magda Grill (Soyen)  
 Monika Kreuzpaintner (Grünwald)  
 Georg Vögele (Hurlach)

### Kontrabass:

Richard Schürger (Waakirchen)

### Klavier/Kontrabass:

Arnim Wittich (Bad Tölz)

### Pad Bass:

Andreas Stich (Deggendorf)

### Schlagwerk:

Sonja Bauer (Eching)  
 Ursula Haydl (Germering)  
 Oliver Kessler (München)  
 Andreas Köder (München)  
 Markus Wolf (Rosenheim)  
 Gerrit Wüsthoff (Eching)

# Wenzel Mein Musikhaus



Ernst Hutter  
Die Egerländer Musikanten

- Holz- und Blechblasinstrumente
- Verkauf und Vermietung
- Reparaturen und Umbauten
- Service und Beratung

Seniweg 4 | 82538 Geretsried | Tel. 08171-921870 | [www.melton.de](http://www.melton.de)

## ))) Akustik komplett von A - Z



MV Rohrdorf, Bayern

## ))) Planung ))) Beratung ))) Montage

## ))) Funktionelles Musiker-Zubehör



FOX HOLZ Fußboden und  
Objektsysteme GesmbH  
Molkereiweg 3,  
A-4912 Neuhofen/Innkreis  
Tel.: +43 7752/ 70 222-0  
office@foxholz.at

**FOX**<sup>®</sup>  
MEHR ALS HOLZ

[www.foxholz.at](http://www.foxholz.at)

### *Konzertvorschau – Akademisches Blasorchester München:*

**Freitag, 5.3.2010, 20 Uhr: Gilching, Christoph-Probst-Gymnasium, Talhofstr. 7**

**Samstag, 6.3.2010, 19 Uhr: Bad Wiessee, Hotel zur Post, Großer Saal**

**Sonntag, 7.3.2010, 19 Uhr: München, Kulturzentrum im Gasteig, Carl-Orff-Saal**

---

*Kontaktadresse: Freundeskreis des Akademischen Blasorchesters München e.V.  
c/o Petra Jerčič, Grünwalder Str. 36, 81547 München Tel.: 0 89-62 500 594, E-Mail: info@abo-muc.de  
Internet: [www.abo-muc.de](http://www.abo-muc.de)*